

Die Flora Brasiliensis. Das große botanische Werk ist jetzt, nach 66jähriger Arbeit vollendet. Sie wurde von Geheimrath Prof. von Martius in München 1840 begründet, nach seinem Tode von Professor A. W. Eichler in Berlin 1868—87 fortgeführt und jetzt von Prof. Jgn. Urban zum Abschluß gebracht. Aus der Einleitung entnehmen wir, daß in den 40 Folioebänden 22,767 Arten (fast doppelt so viel als in Europa wachsen) aus 2253 Gattungen eingehend beschrieben und auf beigefügten 3811 Tafeln zum Theil auch abgebildet sind. Der Ladenpreis beträgt 4372 Mt. Unter den 65 Mitarbeitern, von denen nur noch 23 am Leben sind, befinden sich 38 deutsche; außerdem theilnahmen sich belgische, dänische, englische, französische, holländische, österreichische, schweizerische und ungarische Botaniker daran. Die brasilianische Regierung gab unter dem Kaiser Dom Pedro II. eine erhebliche Unterstützung; nach der Entthronung desselben zahlte auch die Republik noch einige Male. Seit 1899 hörten aber alle Zuschüsse auf, so daß das Werk nur unter großen Sorgen und persönlichen Opfern zu Ende geführt werden konnte.

3, Junius 1906

B'KLYN ADVERTISING AG'Y.

No. 397 Fulton Str.,

„Citizen Building“,

Brooklyn.

1